Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lingsprüfungen entspreche, ansonst sie riskieren müßten, daß die betreffenden Lehrlinge zu keiner Brüfung zuge-lassen und damit ihr späteres Fortkommen im Berufe erschwert würde. Zu bezüglicher Auskunft ist außer den Depotstellen für Normal = Lehrverträge und den Vor= ständen der Gewerbevereine jederzeit gerne bereit das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Nenbau der Zürcher Kantonalbant, Bahnhofstraße, in Zürich. Schreinerarbeiten an Hinnen u. Cie., G. Neumaier, H. Harting, Hohmann, Friz Haberli, A. Müller, Fischer u. Hofmann, alle in Jürich. Glaserabeiten an A. Hultegger, Meilen, H. Schmitt, Jürich, und J. Fluhrer, Jürich. Gipferarbeiten an U. Martin u. Co., Pietro Nitter und J. Stehlin, alle in Jürich. Gasz und Wasserinrichtung an Henry Finster in Jürich. Instaliation des elektrischen Lichtes an Stirnenann u. Weißenbach in Jürich. Tresor-Ginrichtungen an Franz Pauer u. Söhne Lürich Kruil Schmazer u. Co. Lürich Kök

an Stirnemann u. Weißenbach in Zürich. Tresor-Einrichtungen an Franz Bauer u. Söhne, Zürich, Emil Schwyzer u. Co., Zürich, Göß u. Co., Stuttgart, und G. u. H. B. Bauche, Paris.

Die Zimmerarbeiten siir ben Neuban der Handwerkerbank Basel an Rud. Plattner, Bauschreinerei, Basel.

Bildhauerarbeiten zur neuen Kantonösschule Schaffhausen an Jasob Dechelin, Marmorist und Bildhauer in Schaffhausen.

Bemalung der Fassade des Viirgerspitals zu Stein am Khein an die Firma Schmidt u. Söhne in Zürich.

150 Quadratmeter harthölzerne Karkettböden für die Schulgemeinde Matt (Glarus) an Georg Hesti, Parsettier, Luchsingen (Glarus).

Reuban der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg. Die Schreineren burden an solgende Firmen vergeben: L. Schleucher, mech. Schreinerei, Brugg; Gebr. Burger, mech. Schreineri, Baden; S. J. Miirt, Schreiner, Wallbach bei Schinznach; J. Bogt, Sohn, Schreiner, Villigen; H. Ackermann, Schreiner, Kinten.

Materiallieferungen siir die Feuerwehr der Stadt Schafshausen.

Materiallieferungen für die Fenerwehr der Stadt Schaffhausen.
200 Meter Schlauch an Rob. Suter, Thayngen; 50 Fenerwehrhitte an Hugo Krehler, Schaffhausen; 10 Joppen an U. Eigenheer, Schaffhausen; 20 Steigergurte an Freiberger, Sattler, Schaffhausen; 10 Rettungsseile und 10 Wachenseile an Dechstin, Seiler, zum Mandelschaffen 20 Schieffhausen; 20 Steigergurte Sattler, Schaffhausen; 10 Rettungsseile und 10 Wachenseile an Dechstin, Seiler, zum Mandelschaffhausen; 20 Schieffhausen; 20 Schiefhhausen; 20 Schiefhhausen baum, Schaffhaufen; 30 Steigerlaternen und 20 Beile an Carl Bürgler, Teuerthalen.

Würgler, Feuerthalen.
Pfarrhosban Greisenbach (Solothurn). Grads, Maurers und Betonierungsarbeit an Maurermeister Belser, NiedersGösgen; Granitsarbeiten an Michael Antonini, Wassen (Uri); Hausteine an Gebrüder Fischer, Steinlieseranten, Dottikon; Gipserarbeiten an von Arg, Otten, und Schenker, Greisenbach; Zimmerarbeiten an Ab. Kieser, Zimmersmeister, Otten; Dachdeckerarbeiten an Audolf Mathys, Dachdecker, Schönenwerd; Spenglerarbeiten an Abolf Hathys, Spengler, Schönens

werd; Glaserarbeiten an J. Lüscher u. Sohn, mech. Glaserei, beit) Arau; Schreinerarbeiten an S. Jörg, Schreiner, Narau; Schlosser, und Schreinerarbeiten an S. Jörg, Schreiner, Narau; Schlosser und Schmiedearbeiten an Gedr. Schenker, Gregenbach; Legen der Linoleumböben an Frau Witwe Jean von Däniken, Solothurn.

24 Still neue zweiplätzige Schulbäute für die Schulgeneinde

Berichmettlen-Cofan (Burich) an Jean Balber, mechan, Schreinerei,

Gibsweil (Zürich).

Ilmbau des Gemeindehauses Hittweilen (Thurgau) zu Schulzzwecken. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Schultbeg in Frauenfeld zum Preise von Fr. 10—11,000, bei möglichster Berücksichtigung eins

peimischer Brofessionisten.
Banarbeiten in der Gemeinde Intersaten. Gementröhrenleitung und Trottoiranlage an B. Haufer, Architect, und A. Lenz, Baumeister, beide in Intersaten. Berlängerung der Neugasse, Erde und Maurersarbeiten, an Auggero de Grandi, Unternehmer, Intersaten; Gisenstonstruttion der Brücke an Friz Andersuhren, Schlossermeister, Intersater.

Lieferung von Schlagfies und gebaggertem Rundfies für den Straffenunterhalt in den Seegemeinden der Bezirfe Sorgen und Meilen, sowie in der Gemeinde Zollikon, an Gebrüder Gaßmann in Bächau-Freienbach, die Lieferung von Hurdener Grubenkies an H. Bolleter in Feldmeilen.

Lieferung von Brud)= oder Fluffteinen für Steinbettungen auf neue Straffen in St. Gallen an Johann Laufer, Fuhrhalter in ber Lachen, J. Ruckfuhl-Wild, Fuhrhalter in St. Gallen, und Abolf 3wider, Rieglieferant in Bruggen bei St. Gallen.

Bafferversorgung Andelfingen. Die Erstellung des Bumpwertes jur Hebung des Orweiherwaffers ist an die Firma Gebrüder Sulzer

in Winterthur vergeben worden.

Eiferne Briide (armierter Beton) über den Freibach bei Rheined

Beftermann, St. Ballen.

Wasserversorgung mit Hydrantenanlage Eschenz (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an Gebr. Betterli, Baugeichaft, Bagenhaufen (Thurg.)

Verschiedenes.

Der Katalog der Basler Gewerbeausstellung, Die Mitte Mai eröffnet wird, ift in Angriff genommen. Derfelbe wird nicht ein einfaches "Abregbuch der Aussteller" sein, sondern durch einen größeren Auffat ein= geleitet werden, der das wissenswerte über das heutige Basel, über den Stand seines Gewerbes und der Induftrie beibringt und Material von statistischem Wert festlegt. Durch Illustrationen, die "Basel und Umgebung im Bilde" veranschaulichen, Joll der Katalog ferner an Interesse für alle Fremden gewinnen, die das Büchlein nicht nur als Vademecum im Rayon der Ausstellung,



sondern auch als Erinnerung an Basel mit zu den Benaten nehmen.

Banwesen in Zürich. Das Panoptikum wird binnen kurzem einem gänzlichen Umbau unterzogen werden. Wie bereits berichtet, wird nicht nur der große Theatersaal bedeutend vergrößert, sondern auch ein umsangreicher Wintergarten hergerichtet werden, so daß ein wirklich großstädtisches Etablissement ersten Ranges nach dem Borbilde des berühmten Castan'schen Panoptikums in Berlin, Zürich zur Zierde erstehen wird.

— Die Kirchgemeinde St. Peter hat letzten

— Die Kirchgemeinde St. Peter hat letten Sonntag beschlossen, nächsten Sommer, zwischen Pfingsten und dem Bettag, im Schiff der Kirche eine neue Bestuhlung, im wesentlichen nach dem Plane des Bausmeister Brunner, aussühren zu lassen. Im Anschluß daran soll dann auch der Fußboden erneuert, Wände und Decken bemalt, sowie das Aeußere der Kirche (absgesehen vom Turme, welcher bekanntlich der Stadt geshört) renoviert werden; eventuell wird auch eine neue Treppe zum Chor und auch die Kanzel erstellt, die Orgel gereinigt und eine Bentilation der ganzen Kirche eingerichtet. Von den Gesamtkosten von etwa 40,000 Fr. ist die Hälfte durch ein Legat gedeckt, die andere Hälfte soll durch Kirchensteuern zusammengebracht werden.

Hispaniedekurs in Bern. Am 25. Februar begann an der kantonalen Lehrschmiede in Bern der erste Hufschmiedekurs im Jahre 1901. Zu demselben hatten sich über 40 Schmiede, von denen jedoch nur 21 ausgenommen werden konnten, angemeldet. Von den Ausgenommenen sind 13 Berner und 8 Außerkantonale. In Andetracht der außerordentlich zahlreichen Ammeldungen mußte auf die Zeit vom 8. April bis 11. Mai ein zweiter Kurs anberaumt werden.

Bauwefen in Bern. Man schreibt dem "Bund": Man hat neulich viel Besens gemacht von den Rreditüber= ichreitungen der Stadtverwaltung, ohne zu bedenken, daß die ehrenwerten Bürger, die es angeht, einfach einer altbernischen Tradition gefolgt find. Areditüberschreitung war schon bei der Gründung Berns im Spiel, da Berchtold V. seinen Jägermeister Bubenberg, wie Juftinger erzählt, betraut hatte, den Mauerring dort querüber zu führen, wo sich heute die Kreuzgasse hin-zieht. Bubenberg judte es, dies Gebot zu übertreten, "und fuhr bas witer, nemlich an das Ende, da nu der Bitglockenthurn staht . . . Da nu der Herr vernam, daß die Stadt so wit genommen und begriffen war, wart er gar zornig." Der Kreditüberschreiter wußte sich schon zu helsen; er nahm alle etwa entstehenden schlimmen Folgen auf den eigenen Rücken. "Gnediger Herr, laffet üweren Born fallen, was ich gethan han, das han ich gethan um des Besten willen, wann ich getruwen, es solle alles wol behuset werden. Wäre aber, daß etwas unbehuset blibe, das will ich in minen Kosten behusen." Diese Rede besänftigte den herzoglichen Unwillen. Bon dem Souveran, der damals noch nicht das Volk war, heißt es: "Da ließ der Herr finen Zorn fallen.

Deffentliche Banten im Kanton Bern. Die Staatswirtschaftskommission des Kantons Bern hat verschiedene Kreditgesuche für Bauarbeiten behandelt und empfiehlt dem Großen Kate die Bewilligung derselben. Die wichtigeren Objekte sind solgende: Tossen=Thurnen= Riggisdergstraße, Korrektionen, Staatsbeitrag 26,000 Franken; Simmenkorrektion bei Zweisimmmen, Staatsbeitrag von 1/8 der Kosken, im Maximum 90,000 Fr.; Korrektion des Lauenenbaches bei Saanen, Staatsbeitrag 25,650 Franken; Simmenkorrektion bei Oberried, Staatsbeitrag 17,100 Franken; Bauten in der Anskal Bellelah (4 Familienwohnungen, 1 Paffantenzimmer 20.) 33,000 Fr.

Banwesen in Basel. Mit großer Schnelligkeit schreiten die Arbeiten an der Elsäßerbahnlinie vorwärts. Bei der äußeren Schüßenmatte beginnt man mit dem Legen der Schienen, welche Arbeit einen raschen Fortgang nimmt. Die neue Brücke über den Birsig geht der Vollendung entgegen. Die Ausgrabungen im Bahnshof sind schon dis zur Solothurner-Passerelle beendet. Ein langer Zug Rollwagen bewegt sich von der Solothurnerstraße dis über die Schüßenmatte hinaus. Das Terrain ist sandig und leicht auszuheben. Eine große Brücke erstellt man gegenwärtig bei der Kardinalbrauerei, die von der Margarethenstraße aus auf die jetzt noch des stehenden Geleise sührt. Die Güterhallen sind jetzt alle abgebrochen und es kommt nun noch ein Haus an der Solothurnerstraße zum Abbruch. Auf dem zukünstigen St. Johannbahnhof ist man mit den Güterhallen schon weit vorgeschritten; einige sind vollständig sertig erstellt. Bon der Passerelle bei der Bruderholzstraße ist auf einer Seite der Zugang abgebrochen; sie wird um 16 m verlängert; auch die Brücke an der Münchenssteinerstraße soll erheblich verlängert, daneben verbreitert und etwas vertiest werden.

Gassabrif Richtersweil. Die Unterhandlungen betr. Errichtung einer Gassabrif in Richtersweil sind im Gange. Ein Vertragsentwurf für Konzessionserteilung wird vom Gemeinderat durchberaten.

Gegen den Faucille-Durchstich mobilisieren die an der Linie Frasne = Vallorbes interessierten Kantone. Vor einigen Tagen hatten Abgeordnete des Staatsrates der Waadt mit Bundesrat Zemp in Bern eine Unterredung. Am 20. Februar kamen in Lausanne Vertreter der Kantone Freiburg, Waadt und Wallis zusammen. Beschlüsse dieser Versammlung sind nicht bekannt geworden. Fedensalls aber sind die Regierungen der genannten Kantone mit derjenigen der Waadt darüber einig, alle Mittel anzuwenden, um die Hauptzusahrtslinie zum Simplon über Schweizer Voden zu sühren.

Der Mailänder "Secolo" wäre sür eine Faucilles

Der Mailänder "Secolo" wäre für eine Faucilles Linie; er kündigt die Gründung eines Propagandas komites auch in Mailand an.

Der Bau der rechtsufrigen Brienzerseebahn hat jett alle Aussicht auf baldige Berwirklichung. Das Initiative komite (Präsident Nationalrat Zurbuchen) hat für das Aktienkapital gesorgt.

Sicherungsarbeiten bei Noiraigues. Die Neuenburger Regierung eröffnet dem Baudepartement einen Kredit von Fr. 50,000 für die dringenoften Sicherungsarbeiten bei Noiraigues, wo bekanntlich ein Bergsturz droht.

Bergiturz im Traversthal. Mar de Coulon, Insenieur in Bern, schreibt der "Suisse liberale", nach seiner Ansicht sei eine Schutzmauer links der Reuse nutlos und selbst schädlich. Stürzt die Masse auf einmal, so wischt sie das Mäuerlein weg wie mit einem Besen. Erfolgen verschiedene kleinere Abstürze, so füllen sie den Raum vor der Schutzmauer aus, und die spätern gehen darüber weg. Das einzige Mittel, um der surchtbaren Gesahr zu entgehen, bestehe darin, die Reuse in einen 500 m langen Tunnel zu legen. Das obere Ende bestände sich bei der ersten Brücke der Eisenbahn, das untere Ende bei der zweiten. Da das Gesäll bedeutend ist, so würde ein bescheidener Querschnitt genügen. Die Arbeiter im Tunnel wären auch im Falle eines vorseitigen Absturzes kaum gesährdet.